



Mit Gründünger in die kalte Jahreszeit- zum Beispiel Gelbsenf

Im Garten sollte der Boden immer mit Pflanzen bedeckt sein. Die Aussaat von Gründünger, nachdem die Beete abgeerntet sind, bringt viele Vorteile mit sich. Ist der Boden bedeckt bewahrt man ihn vor Austrocknung und Erosion durch Wind und Wasser.

- bis Ende Oktober ist das Aussäen von Gründünger möglich
- Gründünger lässt man Abfrieren und gräbt das Blattwerk im Frühjahr mit unter
- beschattet den Boden, aktiviert Bodenorganismen
- verdrängt und unterdrückt Unkraut
- Nahrungsquelle für Insekten
- gespeicherte Nährstoffe werden freigegeben, Humus verbessert die Bodenbeschaffenheit
- trägt zur Gesunderhaltung und Verbesserung des Gartenbodens bei
- langfristige Ertragssteigerung bei Gemüse durch Nährstoffspeicherung im Boden
- Pfahlwurzeln lockern den Boden tiefgründig, vorteilhaft gerade bei schweren Böden
- Senföle unterbinden die Verbreitung von Rüben-Nematoden
- Gelbsenf nie als Vorfrucht von Kohlgewächsen verwenden (beides Kreuzblütler, dadurch Übertragung von Krankheiten wie Kohlhernie)

Der Garten im Oktober

- Kürbisse, rote Beete, Blumenkohl und späte Karotten ernten, ebenso die letzten Tomaten und Zucchini
- Obstbäume wie Apfel, Birne, Pflaume können gepflanzt werden, das verschafft ihnen durch Wurzelbildung einen kleinen Vorsprung zum Frühling
- Winterkresse/Spinat kann ausgesät werden
- Vorbereitung auf einen farnefrohen Frühling - Zeit die Blumenzwiebeln einzugraben, Tulpen, Krokusse, Narzissen, Taglilien – Faustregel doppelt so tief eingraben wie ihre Größe ist, lockerer Boden, keine Staunässe damit die Zwiebeln nicht faulen
- Rückschnitt von Hecken, Stauden und Ziersträuchern
- Rasen nochmals mähen, 4 – 5 cm sollten stehen bleiben, letztmalig düngen für einen guten Start in den Winter
- Laub als Mulch-Schicht für die Beete nutzen, freut Insekten und Igel
- Rosen und empfindliche Pflanzen wie Kräuter mit Komposterde oder Vlies vor Bodenfrost schützen

Beerensträucher schneiden

- Sommerhimbeeren und Brombeeren tragen nur einmal im Jahr, Blüten die sich jetzt noch bilden abschneiden, da sie nicht mehr reifen, frisches Grün stehen lassen und an Rankhilfen befestigen, dort wachsen die Blüten und Früchte im neuen Jahr, Ruten die in diesem Jahr bereits Früchte tragen abschneiden
- Herbsthimbeeren tragen zweimal im Jahr, direkt nach der letzten Ernte kurz über dem Boden abschneiden
- generell alle alten Beeren abschneiden, um Pilzbefall oder das Überwintern von Schädlingen zu vermeiden
- mit Laub bedecken und dieses mit Kompost beschweren, um die Beerensträucher vor Frostschäden zu schützen

